

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Fasching im KOMM

Am Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, lädt der Verein Horizont zur Faschingsfeier ins KOMMzentrum ein. Der Verein Horizont wird unterstützt von der Bürgerinitiative Stadtmitte e.V., dem Club der Schwebelfreunde e.V. und dem Stadtteilbüro Neunkirchen.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute

Monika und Gerhard Stein
Grubenstraße 103,
66540 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 5. Februar

Frau Katharina Klein

Unterer Markt 2,
66538 Neunkirchen,
95. Geburtstag am 5. Februar

Frau Hedwig Korst

Spieser Straße 97,
66538 Neunkirchen,
92. Geburtstag am 6. Februar

Herrn Reinhold Schmidt

Hermannstraße 10 A,
66538 Neunkirchen,
94. Geburtstag am 6. Februar

Frau Konstanze Köhl,

Hüttenbergstraße 13,
66538 Neunkirchen,
90. Geburtstag am 10. Februar

Standesamt

In der Zeit vom 22. bis 28. Januar wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

17.01. Emilia Miceli, Ottweiler;
18.01. Miro Sauron, Neunkirchen;
23.01. Lenia Dörr, Schiffweiler;
26.01. Aldin Masic, Neunkirchen

Eheschließungen

23.01. Monja Maria Fremgen
und Marc Klaus Gerhard Trautmann,
Neunkirchen

Sterbefälle

20.01. Hannelore Kohler geb. Walter,
Neunkirchen, 76 J;
Helmut Otmar Veit, Neunkirchen
90 J; 21.01. Werner Mohns,
Neunkirchen, 92 J;
Hilde Edith Charlotte Potens,
Kohlhof, 91 J; 22.01. Rudolf
Dieter Bastian, Neunkirchen,
74 J; 24.01. Helena Thul geb. Brill,
Neunkirchen, 97 J; Maria
Sommer geb. Stauter, Neunkirchen,
86 J; 27.01. Artur Alois Steffen,
Neunkirchen, 85 J;
25.01. Thomas Friedrich Wolfanger,
Neunkirchen, 55 J

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:

Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:

Abt. für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung.

Bessere Bahnanbindung gefordert

Aus dem Neunkircher Stadtrat

Gleich zu Beginn der Stadtratsitzung gab das Ratsmitglied Siegfried Schmidt bekannt, dass er als alleiniger Vertreter der FDP im Neunkircher Stadtrat künftig eine Fraktionsgemeinschaft mit der Partei Die Grünen bildet. Den Vorsitz übernimmt für die nächsten anderthalb Jahre Schmidt, für die restlichen drei Jahre der Legislaturperiode geht dann der Vorsitz an die Grünen über.

Zunächst referierte der stellvertretende Vorsitzende des Verkehrsvereins, Otto Dietz, über die Anbindung der Kreisstadt Neunkirchen an den überregionalen Bahnverkehr. Der Hauptbahnhof Neunkirchen sei von zentraler Bedeutung für die Großregion mit den Kommunen Bexbach, Ottweiler, St. Wendel, Illingen, Sulzbach und Dudweiler. „Hier gibt es ein Bahnhofsgebäude, Schienen, die Elektrifizierung - nur es fahren kaum Züge“, so Dietz. „Es gibt keine guten Fernverkehrszugverbindungen.“ Fernreisen seien nur bei Inkaufnahme von mehrmaligem Umsteigen von Neunkirchen aus möglich. Diese Lücke füllen die Fernbusse, die mittlerweile auch von Neunkirchen aus Großstädte anbinden, wie z.B. Stuttgart zweimal täglich. Der Hauptbahnhof sei in den lokalen ÖPNV optimal eingebunden und der Taxistand 24 Stunden besetzt.

Dietz forderte, den Regionalexpress nicht mehr über St. Ingbert sondern über Neunkirchen zu leiten, da hier ein viel größeres Einzugsgebiet abgedeckt würde.



Wartende Fahrgäste am Neunkircher Hauptbahnhof.

Foto: Stadt Neunkirchen

Die Fahrzeit würde sich um 3 Minuten bzw. 4 Kilometer verlängern. Das Ministerium habe diesen Vorschlag bereits abgelehnt, da er zum Nachteil von St. Ingbert sei. Als Skandal bezeichnete Dietz das Ansinnen einer Initiative, diese Bahn weiter bis nach Zweibrücken zu führen. Ein weiterer Vorschlag des Verkehrsvereins sei es, die S1-Bahn Rhein-Neckar-Saar von Heidelberg - Mannheim - Ludwigshafen, die bislang nur bis Homburg fährt, weiterzuführen bis Neunkirchen. Dies bedeute eine Streckenverlängerung von 13 Minuten. Dietz errechnete hierfür Einsparungen in Höhe von rund 1 Mio Euro, weil hierdurch die entsprechende Regionalbahn entfallen könne. SPD-Fraktionsvorsitzender Schwender versprach, die Forderung voranzutreiben: „Wir bestehen darauf, so behandelt zu werden, wie es die zweitgrößte Stadt im Saarland verdient!“

die Bevölkerungsstatistik und entwickelt hieraus Maßnahmen zur Steuerung der Bevölkerungsentwicklung und des Wanderungsverhaltens, beispielsweise durch Bereitstellung von neuem Bauland. Bis 2010 musste ein kontinuierlicher Rückgang von ca. 400 Personen pro Jahr verzeichnet werden. Eine Trendwende zeichnet sich seit 2011 ab, da sich der Bevölkerungswachstum seither deutlich reduziert. Im vergangenen Jahr ist erstmals wieder ein Zuwachs um 222 Personen zu verzeichnen. Zurückzuführen ist dieser Anstieg auf Wanderungsgewinne, und zwar

Bevölkerungszahlen

In einem weiteren Vortrag referierte Jörg Leininger von der Abteilung für Stadtplanung über die Bevölkerungsentwicklung in Neunkirchen. Seit 2011 beobachtet die AG Demographie kontinuierlich

Mehr Polizeipräsenz in Städten

OB Jürgen Fried unterstützt Innenminister

„Mehr Polizei auf den Straßen der saarländischen Städte und Gemeinden“, das fordert jetzt Neunkirchens Oberbürgermeister Jürgen Fried.

Fried unterstützt so die Überlegungen des saarländischen Innenministers Klaus Bouillon. Die größere Polizeipräsenz sei wichtig für die subjektive und objektive Sicherheit in den Städten. Dies gelte zum einen für die Bürgerinnen und Bürger der Kommunen. Eine verbesserte Sicherheitslage sei aber für Kommunen mittelfristig auch ein wichtiger Standortfaktor für Ansiedlungen und eventuelle Zuzüge. Die nach den Bouillon-Überlegungen zusätzlichen rund 10 Prozent an Polizei im öffentlichen Raum seien eindeutig ein Schritt in die richtige Richtung, so Fried. Fried begrüßt, dass der Innenminister eine kommunale Forderung nach Zunahme der Polizeipräsenz im öffentlichen Raum nun

aufgreife, wie sie bereits seit der Polizeireform im Jahr 2000 gestellt werde. Der seitdem stetige Rückgang der Vollzugspolizei aus der Fläche und der damit verbundene Verlust der Polizeipräsenz im öffentlichen Raum haben zu zwei Entwicklungen geführt: Das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung schwinde und die objektiven Zahlen bei der Kriminalität wachsen an.

Auch in Neunkirchen kam und kommt es verstärkt dazu, dass die Kontaktpolizisten von ihrem Streifendienst in der City für andere Polizeiaufgaben abgezogen werden. In diesem Zusammenhang bezeichnet der Neunkircher Verwaltungschef die Entscheidung für ein Auslaufen des Mittleren Polizeidienstes als einen strukturellen Fehler. Jürgen Fried stellt aber auch unmissverständlich klar, dass es bei allen Reformbemühungen nicht zu einer Verschiebung der

Aufgaben der Gefahrenabwehr von der Vollzugspolizei hin zu den Kommunen kommen dürfe. „Das können die saarländischen Städte nicht auch noch tragen“. OB Fried weist in diesem Zusammenhang auf ein Statement des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, welches unter anderem mehrere Kernforderungen enthält:

- Erhöhung der Polizeipräsenz und der Ermittlungen bei Einbruchsdiebstählen.
- Entlastung des hierfür notwendigen Personals in anderen Bereichen, z. B. bei Geschwindigkeitsmessungen und Halterfeststellungen.

Diese Kernaussagen könnten eine wichtige Grundlage für die Verbesserung der Sicherheitslage durch die Polizei im Saarland sein, so Fried.

Neunkirchen Picobello 2015

Die diesjährige Reinigungsaktion findet am Freitag, dem 13. und am Samstag, dem 14. März statt. Oberbürgermeister Jürgen Fried hat bei den Neunkircher Schulen, Kindergärten, Vereinen, Verbänden, Kirchen etc. schon kräftig die Werbetrommel gerührt und um Beteiligung geworben. Selbstverständlich sind auch wieder alle „Einzelkämpfer“ ganz herzlich eingeladen mitzumachen. Neben den

fleißigen Helfern sind insbesondere die Neunkircher Unternehmen wichtige Partner bei diesem „Ereignis“, an dem sich so viele Menschen für ihre Stadt ins Zeug legen. Mit ihren Spenden tragen die Firmen wesentlich dazu bei, dass



allen Helferinnen und Helfern ein kleines Dankeschön in Form eines stärkenden und wohlverdienten Imbisses im Kreise Gleichgesinnter zur Verfügung gestellt werden kann. Weitere Infos zu „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. können auch vorab im Rathaus bei Andrea Hertel unter Tel. (06821)202-230 erfragt werden.

maßgeblich aus Rumänien und Bulgarien, die seit dem 1.1.2014 die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit genießen. Zum 31.12.2014 wurden von der Kreisstadt Neunkirchen 46.843 Einwohner gezählt. In der Tendenz geht man davon aus, dass in Neunkirchen im Jahr 2030 ca. 40.000 Bürgerinnen und Bürger leben werden. Da diese Zahlen von großer Bedeutung auch für die Entscheidungen des Stadtrates sind, regte Schwender an, der zuständige Ausschuss solle einen Masterplan Demographie erarbeiten.

Bebauungspläne

Zustimmung erteilte der Stadtrat der Bebauungsplanänderung im Bereich Heintz-Nord. Hier soll die Voraussetzung geschaffen werden, dass das Kirchengebäude St. Barbara künftig einer weltlichen Nutzung zugeführt werden kann. Bislang war der Standort als Gemeinbedarf ausgewiesen. Nun jedoch möchte die Kirchengemeinde St. Marien das Gebäude veräußern. Ebenfalls einstimmig sprach sich der Rat für die Änderung des Bebauungsplans Verbundklinik Kohlhof (s.u. und Amtliche Bekanntmachungen) aus. Darüber hinaus wurden Mehrausgaben im Bereich Stadtmarketing beschlossen, die jedoch durch Sponsoringbeiträge in vollem Umfang aufgefungen werden. Auch im Bereich Notfallrettung und Krankentransport mussten Mehrausgaben verabschiedet werden, da ein Einsatzfahrzeug aufgrund eines wirtschaftlichen Totalschadens ersetzt werden musste.

Aus dem Ortsrat

Der Ortsrat Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof beriet die Bebauungsplanänderung, die die Parksituation um die Verbundklinik Kohlhof verbessern wird. Mit der Zustimmung zu der von der Stadt vorgelegten Änderung wird die Realisierung von ca. 120 zusätzlichen Parkplätzen auf dem Klinikgelände in die Wege geleitet. „Das wird die Parksituation und damit die Sicherheit in der Limbacher Straße und der Niederbexbacher Straße deutlich verbessern“, so der Ortsvorsteher.

Die Ortsräte sorgten sich auch um die Sicherheit in den Stadtteilen. Wohnungseinbrüche sind fast an der Tagesordnung. Der Ortsrat bittet die Bewohner, verdächtige Personen umgehend der Polizei gemeldet werden. Außerdem stellte Becker den Veranstaltungskalender, der in Zusammenarbeit mit den Vereinen und Organisationen erstellt wurde, vor. Für 2015 wurden 120 Veranstaltungen aufgenommen. „Unsere Stadtteile leben“, so Becker.

Amtliches

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 11.02.2015, 17 Uhr, findet in der Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt, Bgm.-Regitz-Straße 26, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 14.01.2015
- 2 Information über die Unterbringung von Flüchtlingen in Neunkirchen
- 3 Informationen zur Bevölkerungsentwicklung
- 4 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil

- 6 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 14.01.2015
- 7 Anfragen der Ortsratsmitglieder
- 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 29.01.2015

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler
Kerth

Öffentliche Ausschreibung

Die Kreisstadt Neunkirchen schreibt die folgenden Leistungen öffentlich aus:

Energetische Sanierung Rathaus - WDV Sockel Haupthaus
Energetische Sanierung Rathaus - WDV Giebel Standesamt
Umbau Bürgerhaus - Trockenbauarbeiten
Umbau Bürgerhaus - Heizungs- und Sanitäranlage

Nähere Informationen und kostenloser Download der Bewerbungsunterlagen unter <http://www.neunkirchen.de/ausschreibungen.html>.

Neunkirchen, 01.02.2015
Fried, Oberbürgermeister

Amtliches

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 05.02.2015, 16:30 Uhr, findet in der Städtischen Kindertagesstätte Wellesweiler, Anemonenweg 12, 66539 Neunkirchen eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Grundschulen und Kindertageseinrichtungen statt.

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil

- 1 Begehung der Kindertagesstätte Wellesweiler
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 30.09.2014
- 3 Bestellung von Mitgliedern des Ausschusses für Grundschulen und Kindertageseinrichtungen zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften
- 4 Sprachförderung an Grundschulen
- 5 Übersicht der freien Plätze in den städtischen Kindertageseinrichtungen
- 6 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 23.01.2015: Schwimmunterricht an Grundschulen
- 7 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 23.01.2015: Vorgaben zur Erziehung in den städtischen Kindertageseinrichtungen
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 28.01.2015
Fried, Oberbürgermeister

Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Verbundklinik Kohlhof“

Der Stadtrat der Kreisstadt Neunkirchen hat in seiner Sitzung am 28. Januar 2015 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Verbundklinik Kohlhof“, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil, gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

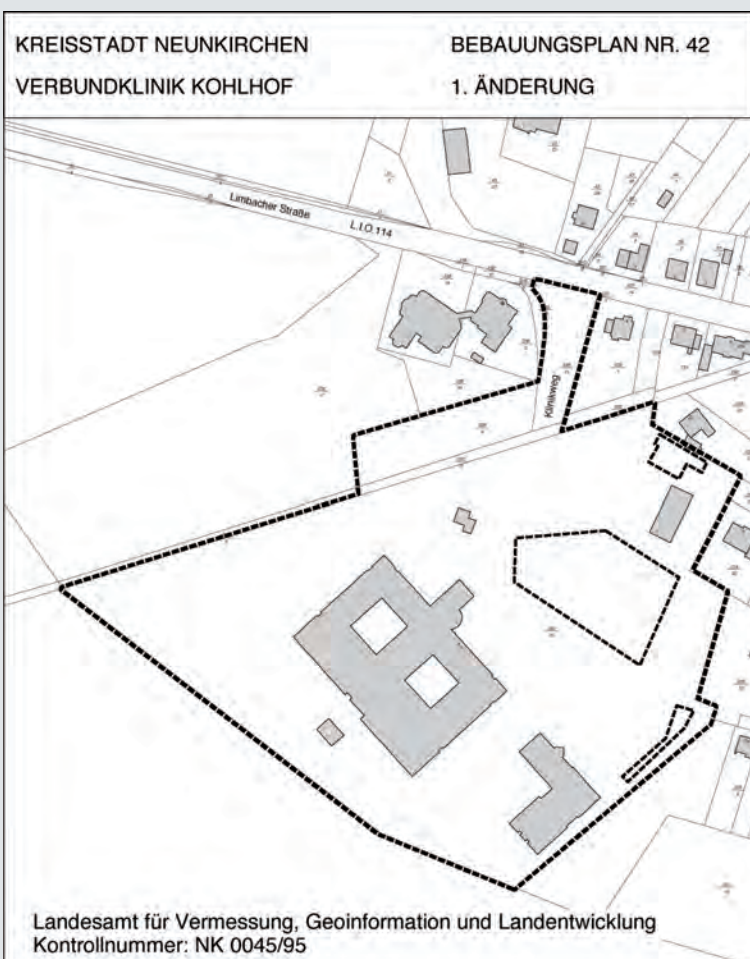
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB sowie ohne Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange aufgestellt. Im beschleunigten Verfahren können Bebauungspläne aufgestellt werden, die der Wiedernutzbarmachung von Flächen, der Nachverdichtung oder anderen Maßnahmen der Innenentwicklung (Bebauungspläne der Innenentwicklung) dienen. Die Regelungen des § 13a BauGB gelten entsprechend auch für Änderungen und Ergänzungen eines Bebauungsplanes. Diese Voraussetzungen werden im vorliegenden Fall erfüllt. Nach dem Neubau der Klinik kommt es v.a. im Umfeld des Klinikareals immer wieder zu Verkehrsproblemen. Insbesondere die Limbacher Straße, die Niederbexbacher Straße und die angrenzenden Wohnquartiere werden als zusätzlicher Parkraum genutzt. Ziel der Bebauungsplanänderung ist die Entlastung des umgebenden Siedlungsbestandes durch die Optimierung der bestehenden Stellplatzflächen und die Schaffung zusätzlicher im zentralen Klinikgelände.

Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der Entwurf der Planzeichnung und der Begründung in der Zeit vom 12.02.2015 bis einschließlich 12.03.2015, während der üblichen Dienststunden beim städtischen Bauamt, Abt. Stadtplanung und Stadtentwicklung im Rathaus, 66538 Neunkirchen, Oberer Markt 16, Eingang Alleestraße zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Bei Aufstellung eines Bauleitplans ist ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am elektronischen Beteiligungsverfahren.

Unter der Internetadresse argusconcept.planungsbeteiligung.de kann jedermann Einsicht in die vollständigen Unterlagen zum Verfahren nehmen und eine Stellungnahme abgeben. Dieser Dienst steht während der Beteiligungsfristen vom 12.02.2015 bis einschließlich 12.03.2015 zur Verfügung. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 „Verbundklinik Kohlhof“ der Kreisstadt Neunkirchen befindet sich südlich der L114 im Stadtbezirk Kohlhof, östlich des Furchpacher Weihers. Die genaue Grenze des räumlichen Geltungsbereiches im derzeit rechtskräftigen Bebauungsplan und Lage der Änderungsbereiche sind dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen.

Kreisstadt Neunkirchen, 29.01.2015
Fried, Oberbürgermeister



10 Jahre Schiedsmann

Hartmut Ulrich schlichtet im Schiedsbezirk 4



Karl-Heinz Marx, Ehepaar Ulrich, Johannes Schmidt-Drewniok und Jörg Aumann. Foto: Stadt Neunkirchen

Hartmut Ulrich wurde in der vergangenen Woche für seine 10jährige Tätigkeit als Schiedsmann für den Schiedsbezirk 4 -Furpach-Ludwigsthal-Kohlhof geehrt. Bürgermeister Jörg Aumann und der Direktor des Amtsgerichts Neunkirchen Johannes Schmidt-Drewniok sowie Karl-Heinz Marx als Vertreter des Bundes deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen (BDS) Saarland e.V. würdigten Ulrich für sein Ehrenamt.

Hartmut Ulrich wurde am 22. Oktober 1946 in Neunkirchen geboren. Er war von Beruf Elektromeister bei der KEW. Ulrich ist verheiratet und Vater einer Tochter. Seit dem 12. August 2004 ist er Schiedsmann im Bezirk 4 -Fur-

pach-Ludwigsthal-Kohlhof. Im Sommer 2009 und dann nochmals im September des letzten Jahres wurde er durch den Ortsrat in sein Amt wiedergewählt. Bürgermeister Aumann lobte: „Als Schiedsmann hat Hartmut Ulrich in diesen 10 Jahren in vielen Streitigkeiten vermittelt und dadurch erreicht, dass zerstrittene Parteien sich außerhalb der Gerichte einigen konnten. Zu dieser Aufgabe gehören daher viel Fingerspitzengefühl, und man muss gut zuhören können. Durch Ihr Engagement konnte in den letzten zehn Jahren der soziale Frieden wieder hergestellt werden.“ BDS-Vertreter Marx kennt Hartmut Ulrich als ruhigen, besonnenen Mann, der die idealen Eigenschaf-

ten für das Amt mitbringt. Amtsgerichtsdirektor Schmidt-Drewniok ist froh, dass sich die Schiedsleute im Sinne von „Schlichten statt Richten“ engagieren, führt dies doch zu einer Entlastung der Gerichte. Allerdings ist insgesamt die Zahl der Schiedsfälle rückläufig, da viele Streitgegner heutzutage direkt Anwälte einschalten. Gerade im Fall von Nachbarschaftsstreitigkeiten, Beleidigungen, Hausfriedensbruch oder Körperverletzungen können die Schiedsleute unbürokratisch und preiswert Vergleiche herbeiführen. Sollte die Einigung nicht gelingen, so wird der Fall an die Gerichte weiterverwiesen. Infos: www.bds-saarland.de

Neunkircher Kulturgesellschaft

Ausverkauft!

Dr. med. Eckart von Hirschhausen restlos ausverkauft!

Donnerstag, 5. Februar, 20 Uhr
Neue Gebläsehalle Neunkirchen

Musik & Tanz

„Vollmond Tanz Party“ Mit Ethno Beats

Donnerstag, 5. Februar, 20 Uhr
Stummsche Reithalle Neunkirchen

Seit mehr als neun Jahren gehört die Vollmond Tanz Party in der Stummschen Reithalle zum festen Repertoire der Neunkircher Musik- und Veranstaltungsszene mit Bernhard Linz, Peter Bruna und Elmar Federkeil.

AK: 7 €

Konzert

Michael Marx „Aller guten Dinge...“

Freitag, 6. Februar, 20.30 Uhr
Stummsche Reithalle Neunkirchen

„Aller guten Dinge...“ ist der Titel des dritten Solo-Albums des Ausnahmegitarristen Michael Marx, der sich bei Marx Rootschild Tillermann, Helmut Eisel & JEM oder Lieder der Poesie auch überregional einen Namen gemacht hat. Sein Gitarrenspiel ist gleichsam virtuos wie sensibel - auch gepaart mit seiner ausdrucksstarken Stimme.

VVK: 11 € zzgl. Geb. / AK: 14 €

VHS Neunkirchen

Studienreise nach Berlin

Am Samstag, 14.02.2015, startet die viertägige Studienreise nach Berlin. Unter der Leitung von Franz-Peter Koßmann werden die Teilnehmer durch die wichtigsten musischen und historischen Schwerpunkte der Hauptstadt geführt

Infos: Volkshochschule Neunkirchen, Tel. (06821) 2900-612 oder bentz@nk-kultur.de



Veranstaltungen

5. - 11. Februar

Ausstellungen

bis So, 1. März
„Retrospektive“ zum 100. Geburtstag von Ruth Engelmann-Nünninghoff
Städtische Galerie im Bürgerhaus

bis Do, 26. Februar
„Textile Aspekte eines reichen Schaffens“ von Ruth Engelmann-Nünninghoff
Galerie des Künstlerkreises, Oberer Markt 1

Faasnacht

Fr, 6. Februar, 20.11 Uhr
3. Kappensitzung des KKW Wellesweiler
Pfarrzentrum St. Johannes Wellesweiler

Sa, 7. Februar, 20.11 Uhr
Kostüm-Kappensitzung der KG Rote Funken
Neue Gebläsehalle Neunkirchen

Sa, 7. Februar, 20.11 Uhr
2. Abendsitzung des KV Neinkerjer Plätsch
Paulussaal, Oberer Markt

Sa, 7. Februar, 20.11 Uhr
4. Kappensitzung des KKW Wellesweiler
Pfarrzentrum St. Johannes Wellesweiler

Sa, 7. Februar, 20.11 Uhr
3. Kappensitzung des KUV Blau Gelb Wiebelskirchen
Kulturhaus Wiebelskirchen

So, 8. Februar, 15.11 Uhr
Kindersitzung des KUV Blau Gelb Wiebelskirchen
Kulturhaus Wiebelskirchen

Führungen/Vorträge

Do, 5. Februar, 19 Uhr
Vortrag „Arbeiten und Leben auf der Alten Schmelz“
Ref.: Dr. Susanne Nimmesgern
Geschäftsstelle: Irrgartenstraße 18
Historischer Verein Stadt Neunkirchen e.V.

Märkte

Mo, 9. Februar, 8.30 - 18.30 Uhr
Flohmarkt auf dem Stummplatz
Stummplatz
Verkehrsverein Neunkirchen

Musik/Theater

Do, 5. Februar, 20 Uhr
Vollmond Tanz Party mit Ethno Beats
Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Do, 5. Februar, 20 Uhr
„Wunderheiler“ mit Dr. med. Eckart von Hirschhausen
Neue Gebläsehalle Neunkirchen
Neunkircher Kulturgesellschaft

Fr, 6. Februar, 20.30 Uhr
„Aller guten Dinge...“
Konzert mit Michael Marx
Stummsche Reithalle
Neunkircher Kulturgesellschaft

Sonstige

Mo, 9. Februar, 17 Uhr
Bürgertreff in Wellesweiler
Eifeleck, Eifelstraße 2

Sport

Do, 5. Februar, 14.30 Uhr
Seniorenwanderung zum Lucky Jungle
Treffpunkt: Scheib/Bank 1 Saar
Pfälzerwald-Verein OG NK

Sa, 7. Februar, 19 Uhr
Damen-Handball Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar:
TuS 1860 Neunkirchen - SC Alswiler
TuS Halle, Haspelstraße
Dt. Handballbund

Änderungen vorbehalten